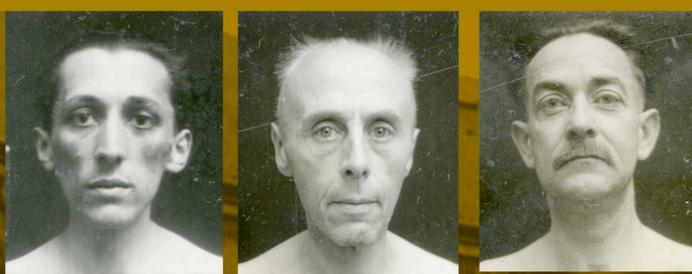


## NS-Verfolgte aus den Benelux-Ländern im Zuchthaus Hameln 1942-1945



# Schritte zur Erinnerung nach 70 Jahren



## NS-Verfolgte aus den Benelux-Ländern im Zuchthaus Hameln 1942-1945 – Schritte zur Erinnerung nach 70 Jahren

Die Ausstellung ist den 853 Männern aus den Benelux-Ländern gewidmet, die in den Jahren 1942-1945 als Gefangene im Zuchthaus Hameln einsitzen mussten. Sie waren zumeist Widerstandskämpfer. 212 überlebten die Zeit der Haft nicht.

Jedes einzelne Haftschicksal brachte Angehörigen und Freunden Ungewissheit und Leid. Den Tod verschmerzten sie ein Leben lang nicht, zumal nicht selten ein Grab als Trauerort fehlte. Auf die Familien konnte sich der Verlust in Gestalt jahrzehntelangen Verstummens und Verdrängens auswirken. Wer nach Deutschland, nach Hameln reiste, fand lange Jahre nichts, wo er hätte gedenken und trauern können.

Seit Jahren pflegt der Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Kontakte zu ehemaligen Gefangenen und deren Nachkommen. Die Erkundung der generationenübergreifenden Folgen der NS-Verbrechen zeigt, dass die NS-Zeit bis heute das Verhältnis zwischen europäischen Nachbarn belastet.

Die Ausstellung entfaltet am Beispiel von acht Biographien die schmerzvolle Geschichte der „Verfolgung“ und den mühseligen Prozess der „Erinnerung“. Ihre Erarbeitung erfolgte im Dialog mit den Opfern, ehemaligen Häftlingen und den Angehörigen zu Tode gekommenen Häftlinge.

Die Ausstellung wurde vom Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln im Rahmen des EU-Projekts

„Bürger aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg als  
NS-Verfolgte im Zuchthaus Hameln 1942-1945“

erarbeitet.

Ein Projekt des Vereins für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln e.V.

- mit Unterstützung des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ der Europäischen Union, Unterprogramm Aktion 4 – Aktive europäische Erinnerung
- unter Beteiligung der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten in Celle

## Benelux citizen, persecuted by the Nazis in Hameln Prison 1942-1945 – Steps to Remembering after 70 Years

The exhibition is dedicated to the 853 men from the Benelux countries who were imprisoned in Hameln Prison during 1942-1945. The majority of them were members of the resistance. 212 did not survive their imprisonment.

Every single prisoner's fate brought relations and friends uncertainty and suffering. They did not come to terms with the deaths during their own lifetimes particularly as there was often no place of burial where they could mourn. The families sometimes reacted to their loss by not talking about it or repressing it. For many years, anyone who came to Germany and visited Hameln found nowhere to remember and mourn.

For years the Verein für regionale Kultur und Zeitgeschichte Hameln e.V. (Local Culture and History Society) has been in contact with former prisoners and their descendants. Research into the repercussions of the Nazi crimes on all the generations shows that the Nazi period has put a strain on the relationship between European neighbours up until the present day.

The exhibition unfolds the painful history of “persecution” and the long process of “remembrance” using the example of eight biographies. They were prepared as a result of conversations with the victims, previous prisoners and relations of the prisoners who died.

The exhibition was prepared by the Verein für regionale Kultur und Zeitgeschichte Hameln e.V. (Hameln Local Culture and History Society) within the framework of an EU project

Dutch, Belgian and Luxembourg citizens who were persecuted by the Nazis in Hameln prison 1942 – 1945.

Regionale Kultur-  
und Zeitgeschichte

Hameln e.V.



Europa für Bürgerinnen  
und Bürger

Stiftung  
niedersächsische  
Gedenkstätten

Erarbeitung: Bernhard Gelderblom und  
Mario Keller-Holte, Hameln  
Design: Jörg Mitzkat, Holzminden  
Übersetzung: Caroline Schütte, Holzminden

Kontakt: [vorstand@geschichte-hamelnde](mailto:vorstand@geschichte-hamelnde)  
[gelderblom-hamelnde@t-online.de](mailto:gelderblom-hamelnde@t-online.de)

Weitere Informationen:  
[www.euprojekt-zuchthaus-hamelnde](http://www.euprojekt-zuchthaus-hamelnde)